

Zusammenfassung des inhaltlichen Hintergrundes

"Das war mal ein relaxter Event, nicht so im Stadtzentrum wo du immer tausend Leute um dich rum hast. In Freiburg war eine richtig nette „Sommerfest-atmosfaire“, man hatte das Gefühl, die Leute die da waren waren auch wirklich interessiert!" (Karol, deutscher Tramper).

Am 07 September 2007 fanden sich über 200 Personen im Eschholzpark in Freiburg zusammen. Unter dem Motto „Zukunft ist Fairhandelbar“ organisierten Ehren- sowie Hauptamtliche des ASA-Programms einen farbenfrohen Event rund um die Milleniumsziele der Vereinten Nationen sowie den Wirtschaftspartnerschaftsabkommen der EU.

Mit bunten Aktionen in der Freiburger Innenstadt lockten die TeilnehmerInnen der Eurizons Kampagne die Passanten in den Park. Dort erwartete sie bereits ein informatives Programm rund um das Thema des Tages.

Das „Eine Welt Kaffee“ organisiert von Dagmar Große, des „Eine Welt Forums Freiburg“ bot gegen Spende Fair gehandelte Produkte an. So entstand schnell ein intensiver Austausch über deren Herkunft und Herstellung. Weiterhin trugen die Landeszentrale für politische Bildung Freiburg, der Verein Futuro Campesino e.V., FairWear Freiburg, Vertigo Unternehmensberatung Freiburg, Abgefahren e.V. - Erster deutscher Tramperverein, Baobab Children Foundation Freiburg, Brasilieninitiative Freiburg, TransFair Freiburg und die die Milleniumkampagne mit einem Stand Up aktiv zum Gelingen des Events bei.

Aber auch die TeilnehmerInnen der Eurizons Kampagne taten ihr bestes, um den Tag zu etwas ganz besonderem werden zu lassen. So gab es ein Spielelabyrinth für Kinder, Kinderschminken, eine Buttonmaschine sowie die unterschiedlichsten Spiele zu den Milleniumszielen. *„Wir eröffnen den Kindern somit auf spielerische Weise einen Zugang zu den Milleniumszielen und anderen globalen Zusammenhängen.“* (Christoph H, Eurizons Teilnehmer).

Aber natürlich war das noch lange nicht alles was die TeilnehmerInnen während der 3000km Tramptour an Material entwickelt hatten. Ines John und Katharina Timm zum

Beispiel organisierten eine interaktive Photoausstellung über die Etappen und Erlebnisse der Tour.

Um 17:00 war es dann soweit. Die Eurizons Präsentation der Hitchhiker und die Podiumsdiskussion zum Thema "Zuckerrohr und Peitsche? Wirkungen europäischer Agrarmarktpolitik auf Entwicklungsländer" konnte starten. Neben Jens Schaps (EU Kommission), Christine Chemnitz (Heinrich-Böll-Stiftung), Bernd Schleich (InWEnt), Tobias Reichert (Germanwatch), Erich Stather (BMZ), Friedbert Schill (Landwirt Raum Freiburg) diskutierte auch Agnes Krol (Eurizons) auf dem Podium. Moderiert wurde die Veranstaltung von Petra Pinzler (Die Zeit). *„Ich empfand die Diskussion als sehr lebendig und unterhaltsam. Sie schaffte den Spagat zwischen inhaltlicher Tiefe und Verständlichkeit. Was bei einem solch komplexen Thema nicht leicht ist.“* (Zuzana Kissova, slovakische Teilnehmerin).

Nachdem der offizielle Rahmen um 19.00 beendet war, heizte die Eurizonsband den Anwesenden Gästen mit ihren auf der Tour selbstkomponierten Liedern noch einmal kräftig ein. Nach getaner Arbeit fanden nun auch die OrganisatorInnen Zeit, sich mit Gästen und Hitchhikern über den gelungenen Tag auszutauschen.